**Beurteilung des 3. Ausbildungsjahres**

**im Rahmen der praxisorientierten Ausbildung**

**Heilerziehungspflege**

**Name der / des Studierenden:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Praktikumszeitraum:**

Klicken, um ein Datum einzugeben. bis Klicken, um ein Datum einzugeben.

**Name und Anschrift der Einrichtung:**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Zielsetzung des heilerziehungspflegerischen Handelns in der Praxis:**

Die Studierenden sollen

* Fähigkeiten pädagogischer Selbst- und Fremdwahrnehmung vertiefen und ein Konzept pädagogischen Handelns entwickeln;
* Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderung erlangen;
* einen pädagogischen Bezug im Umgang mit Menschen mit Behinderung sowie mit Gruppen herstellen;
* die Begleitung von Menschen in behindernden Lebenssituationen in ihrer Diversität fundiert personen-, sozialraum und ressourcenorientiert ausrichten.

**1. Fähigkeiten hinsichtlich der Selbstkompetenz**

*Selbstkompetenz als kritische Selbstwahrnehmung und Selbstbehauptung und als Fähigkeit,*

*gegenüber den Menschen mit Unterstützungsbedarf verantwortlich und wertorientiert zu handeln.*

Zeigte die / der Studierende ...

- die Fähigkeit, Menschen mit Unterstützungsbedarf wertschätzend und offen zu begegnen?

- Motivation und Engagement in der täglichen Arbeit?

- die Bereitschaft, sich in Situationen einzufühlen, diese zu beobachten, zu beschreiben und

 auszuwerten?

- die Bereitschaft zur Überprüfung der eigenen Werte und Normen?

- die Fähigkeit, berufstypische Anforderungen zu erfüllen und Tätigkeiten in ihrem/seinem Arbeitsfeld zu gestalten?

- Fähigkeit, die eigene Berufsrolle als Heilerziehungspfleger\*in weiterzuentwickeln

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**2. Fähigkeiten hinsichtlich der Sozialkompetenz**

*Sozialkompetenz als Einsicht in soziale Zusammenhänge und als Fähigkeit zur Zusammenarbeit bzw. verantwortungsbewussten Auseinandersetzung mit anderen.*

Zeigte die / der Studierende ...

- die Fähigkeit der Kontaktaufnahme im verbalen und nonverbalen Bereich den Menschen mit

 Unterstützungsbedarf und dem Team gegenüber?

- die Bereitschaft, sich mit Grenzen auseinanderzusetzen (eigenen Grenzen, institutionellen

 Grenzen, Grenzen, die sich aus der Behinderung ergeben)?

- Ansätze zur Lösung von Konflikten?

- Bereitschaft zur konstruktiven Teamarbeit?

- einen Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung?

- in der Umsetzung beruflicher Situationen eine wertorientierende Grundhaltung?

- die Fähigkeit, professionelle Beziehungen aufzubauen und zu gestalten?

- die Fähigkeit, Menschen mit einer ressourcenorientierten Grundhaltung zu begegnen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**3. Fähigkeiten hinsichtlich der Fachkompetenz**

*Fachkompetenz als Einsicht in berufsbezogene Zusammenhänge und als Fähigkeit, fachgerecht damit*

*umzugehen.*

Zeigte die / der Studierende ...

- die Fähigkeit, gewonnene Beobachtungen und Informationen auszuwerten und daraus

 Konsequenzen für eigenes pädagogisches Handeln zu ziehen (Alltagshandeln und

 Fördermaßnahmen)?

- die Fähigkeit, Aktivitäten/Alltagshandeln orientiert an der Bedürfnislage des/der Menschen

 mit Unterstützungsbedarf zu planen und durchzuführen?

- die Bereitschaft, sich mit der Durchführung der Handlungsweisen kritisch auseinanderzusetzen?

- die Fähigkeit, Fachsprache zu verstehen und anzuwenden sowie Fachliteratur zu verwenden?

- die Fähigkeit, unterschiedliche Medien zur Kommunikation einzusetzen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**4. Sonstige Bemerkungen**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

…………………………………………. …………………….…………………………

**Unterschrift der Mentor\*in Kenntnisnahme der / des**

 **Stempel der Einrichtung Studierenden**

**Diese Beurteilung ist kein Arbeitszeugnis, sie dient lediglich der Leistungsbeurteilung während der Ausbildung an der Fachschule für Heilerziehungspflege des Märkischen Berufskollegs Unna.**